



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 25. März 1939, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge in a-moll für Orgel.

Johann Christoph Bach (1642—1703) Eisenach,

„Unsers Herzens Freude“, Motette für 2 Chöre (achtstimmig).

Unsers Herzens Freude hat ein Ende! Unser Reigen ist in Wehklagen verkehret.
Die Krone unsers Hauptes ist abgefallen! O weh, daß wir so gesündigt haben, o weh!

Johannes Secard (1553—1611):

„O Lamm Gottes“, Motette für fünfstimmigen Chor.

O Lamm Gottes unschuldig,
am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
allzeit funden geduldig,
wie wohl du warest verachtet,
all' Sünd' hast du getragen,
sonst müßten wir verzagen.
Erbarm dich unser, o Jesu!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Jesus, meine Zuversicht“.)

O Lamm Gottes ohne Schuld,
alles das hat ich verschuldet,
und du hast aus großer Huld
Pein und Not für mich erduldet.
Daß ich nicht verloren bin,
gibst du dich ans Kreuz dahin.

Kreuzige mein Fleisch und Blut,
lehre mich die Welt verschmähen;
laß mich dich, du höchstes Gut
immer vor den Augen sehen.
Führ in allem Kreuzen mich
wunderbar, nur seliglich.

Benjamin Schmolck. † 1737.

Sebet und Segen

Johannes Secard:

„Vom Leiden Christi“, Motette für sechstimmigen Chor.

Im Garten leidet Christus Not,
zum Vater fleht, ringt mit dem Tod,
sein blutig Schweiß auf Erden fällt,
den Feinden er sich willig stellt.
Siehe, das ist Gottes Lamm,
aller Welt Sünd' macht ihm bang,
Sünd' und Straf' zugleich es trägt,
selig ist, wer's herzlich glaubt.

In Schmerzen er sein Blut vergießt,
für unsre Sünd' am Kreuz es fließt,
ruft in der finstern Angst zu Gott,
erlöstet uns durch seinen Tod.
Siehe, das ist Gottes Lamm,
aller Welt Sünd' macht ihm bang,
Sünd' und Straf' zugleich es trägt,
selig ist, wer's herzlich glaubt.

10

10 Pfennige

Bitte wenden!